



Prof. inv. Dr. Jürgen  
Wahlmann

# Eine Lanze für die Totalprothetik!

Totalprothetik ist seit vielen Jahren das ungeliebte Stiefkind in der Ästhetischen Zahnmedizin. Hip sind andere Themen, wie Veneers, Bleaching, Implantate und Ähnliches. Hier werden die Patienten in den Praxen umfassend über die Möglichkeiten der verschiedenen Versorgungen mit Konzepten wie Vorher-Nachher-Fotos, Wax-up/Mock-up, Digital Smile Design aufwendig beraten. Im Gegensatz dazu findet bei der Versorgung mit Totalprothesen in den meisten Praxen fast keine Beratung über die unterschiedlichen ästhetischen Möglichkeiten, wie hochwertige Zahngarnituren, phonetische Aufstellungen oder die absolut perfekte ästhetische Gestaltung der Gingiva, statt. Eine Umfrage des Autors auf Facebook in verschiedenen Gruppen für Zahnärzte und Zahntechniker hat ergeben, dass die meisten Zahnärzte nicht wissen, welche Zahngarnitur(en) ihr Labor verwendet, geschweige denn, dass dem Patienten verschiedene Qualitäten zur Auswahl gestellt würden. Auch über weitere ästhetische Möglichkeiten wie zum Beispiel die Gingivaindividualisierung wird kaum mit den Patienten gesprochen. Zudem sind die Patienten selbst kaum informiert. Die Suchanfrage bei Google zum Thema „Veneers“ liefert deutlich mehr Ergebnisse als die Suchanfrage zum Thema „Totalprothese“. Auch in der Publikumspresse sind viele Artikel zum Thema Veneers zu finden, während Totalprothesen bestenfalls im Zusammenhang mit Druckstellen erwähnt werden.

Umso mehr ist daher der Behandler in Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker gefragt, den Patienten nicht nur über neue Techniken (die nahende IDS wirft ihre Schatten voraus) zu informieren, die den Halt der Prothese verbessern, wie zum Beispiel die CAD/CAM gefräste Prothesenbasis, sondern darüber hinaus mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie bei anderen Versorgungsformen eben auch über alle ästhetischen Möglichkeiten, damit auch diese Patienten in den Genuss einer perfekten Ästhetik kommen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2017!

Ihr  
Prof. inv. Dr. Jürgen Wahlmann